

TAGESSPIEGEL BACKGROUND

Energie & Klima

Epico-Vorschläge für Strommarkt, H2 und Klimafinanzierung

von Tsp

veröffentlicht am 12.08.2022

Der klima- und energiepolitische Think-tank Epico und die Konrad-Adenauer-Stiftung haben Zusammenfassungen eines Ideenwettbewerbs zu wichtigen Regulierungsfeldern des Energiemarkts *veröffentlicht* (<https://epico.org/de/accelerator2022>). Bei einem sogenannten Policy Accelerator waren im Juni Ideen von Fachexperten zu drei Themenfeldern einer Jury präsentiert worden. Bezüglich eines neuen *Strommarktdesigns* (https://epico.org/uploads/files/Final_EPICO-Policy-Accelerator-for-Climate-Innovation_-Strommarktdesign_11072022.pdf) verwiesen die Autorinnen und Autoren darauf, dass das Grenzpreisverfahren weiterhin funktioniere. Laut dem fünfköpfigen Team müsse aber der lokal unterschiedliche Wert von Strom stärker berücksichtigt werden. Smarte Verteilnetze und standardisierte Flexibilitätsprodukte müssten einen wachsenden Beitrag leisten – und Kapazitätszahlungen sollten als Option geprüft werden.

Um eine deutsche und europäische Wasserstoff-Importstrategie erfolgreich umsetzen zu können, *schlug* ([<https://background.tagesspiegel.de/energie-klima/epico-vorschlaege-fuer-strommarkt-h2-und-klimafinanzierung>](https://epico.org/uploads/files/Final_Policy-</p></div><div data-bbox=)

Accelerator-Wasserstoffimportstrategie-Konzeptpapier_11072022.pdf) ein weiteres Expertenteam vor, geplante Förderinstrumente auszuweiten und zu vereinfachen, insbesondere Differenzverträge (Carbon Contracts for Difference) sowie die Einkaufsauktionen der Plattform H2-Global. Beim Infrastrukturaufbau solle ein Masterplan für in jedem Fall nötige Leitungen („no regret“) entwickelt werden. H2-Erzeuger im Ausland könnten über Importgarantien abgesichert werden.

Und schließlich erarbeitete ein drittes Team *Vorschläge (https://epico.org/uploads/images/EPICO-Policy-Accelerator-for-Climate-Innovation_-Transformationspapier.pdf)* für einen Fonds zur Mobilisierung von Privatkapital für die Transformation Richtung Klimaneutralität. Sie arbeiteten insbesondere die Vorteile eines sogenannten „Blended Finance Fonds“ heraus, der öffentliche und private Investoren zusammenbringt. Öffentliches Geld komme dadurch gehebelt zum Einsatz, während sich gleichzeitig das Risiko für private Investoren und damit die Kosten verringern. *Tsp*

Transparenzhinweis: Jakob Schlandt von Tagesspiegel Background nahm ohne Honorar oder andere Vergütung als Jury-Mitglied beim Thema Strommarktdesign an der Veranstaltung teil, ebenso weitere Journalisten und Bundestagsabgeordnete.